

wünsche an die politik

Rainer Schwarz, Geschäftsführer DPD Austria, Wien:



DPD AUSTRIA

Aus meiner Sicht wäre es wünschenswert, weiter am Logistikpaket für Österreich zu arbeiten. Dabei handelt es sich um einen Maßnahmenkatalog, der durch den Zentralverband Spedition & Logistik aufgestellt wurde. Die darin enthaltenen Punkte für den KEP-Bereich liegen uns natürlich besonders am Herzen – diese sind ein neues Postleitzahlensystem und eine echte Liberalisierung des Marktes für Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen, denn die derzeitige, gesetzlich festgelegte „Liberalisierung“ des Postmarktes hat in unserem Segment zu einer zusätzlichen Reglementierung des Marktes geführt, ohne dass für Kunden ein Mehrwert entstanden ist.

Wussten Sie, dass ...

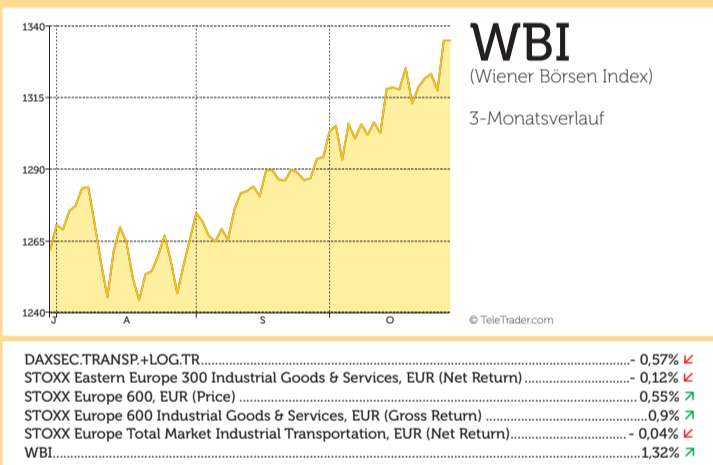
... ein höherer Frauenanteil in der Einkaufs-
abteilung Geld spart?

➤ Zusätzliche Einsparungen, deutlich erhöhte Effektivität und spürbar gesteigerte Innovationskraft: Das sind die positiven Folgen, wenn Unternehmen in ihren Einkaufsabteilungen Diversität konsequent umsetzen. So sind etwa die Einsparungen dort am größten, wo der Anteil männlicher und weiblicher Beschäftigten weitgehend ausgeglichen ist. Das ergab eine europaweite Befragung von mehr als 300 Chief Procurement Officer (CPO) durch die internationale Strategieberatung Oliver Wyman in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich (BMÖ). Den Umfrageergebnissen zufolge reduzieren österreichische Unternehmen mit einem Frauenanteil von weniger als 20 Prozent ihre Kosten im Einkauf nur um gut drei Prozent pro Jahr. Bei diversen Teams mit einer Frauenquote von 40 bis 50 Prozent summieren sich die Einsparungen dagegen im Durchschnitt auf 5,7 Prozent pro Jahr. Mit 37 Prozent liegt der Anteil weiblicher Beschäftigter im Einkauf in Österreich und Deutschland derzeit acht Prozentpunkte unter den nationalen Durchschnittswerten.



PHOTO DISC

AKTUELLE BÖRSENINDIZES



SCHNELL AKTUELL

HAFEN ANTWERPEN STEIGERT UMSCHLAGVOLUMEN

Der Hafen Antwerpen konnte in den ersten neun Monaten dieses Jahres sein Umschlagvolumen erneut steigern. Insgesamt wurden 167,1 Mio. t Fracht und damit 3,3% mehr als im Vorjahreszeitraum umgeschlagen. Der Containerumschlag stieg in der Tonnage um 3,7% auf 91,9 Mio. t, Flüssiggüter, wie etwa Ölderivate, erreichten ein Plus von 2,4% auf 54,4 Mio. t; konventionelles Breakbulk, darunter Stahl, legten um 7,7% auf 7,8 Mio. t zu, der Ro/Ro-Bereich wuchs um 10,7%.

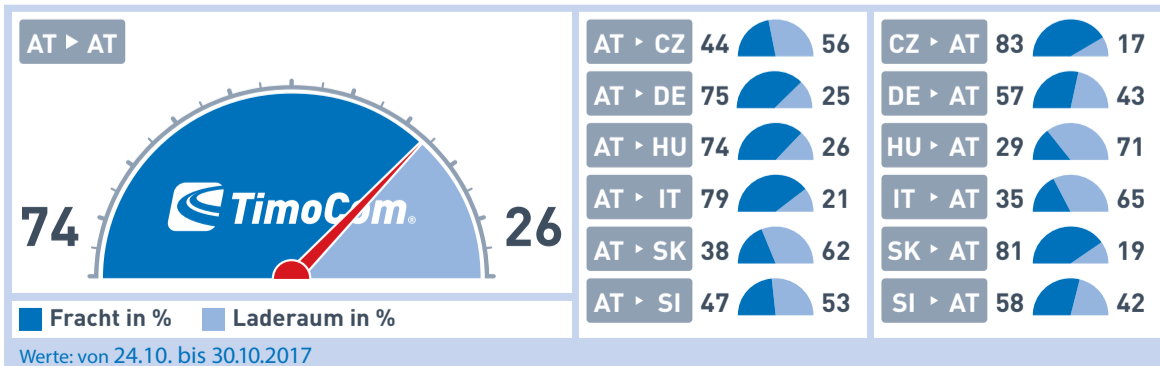
MEHR TRANSPORTE AUF ÖSTERREICHS STRASSEN

Das 2016 auf Österreichs Straßen von in- und ausländischen Güterkraftfahrzeugen erbrachte Transportaufkommen betrug laut Statistik Austria insgesamt 488,0 Mio. t und stieg damit im Vergleich zu 2015 um 5,7% (461,5 Mio. t). Die Transportleistung nahm 2016 mit insgesamt 38,5 Mrd. tkm im Inland um 3,1% zu (2015: 37,4 Mrd. tkm). Der Inlandverkehr machte mit insgesamt 72,8 bzw. 355,4 Mio. t den größten Anteil am Transportaufkommen aus und stieg um 7,2% an.

FIEGE BAUT E-COMMERCE-STANDORT

Fiege Logistik baut seinen ehemaligen Hauptsitz in Greven zum E-Commerce-Zentrum um. Nach umfangreichen Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen entsteht ein 90.000 m² großer Logistikstandort. Rund 60.000 m² werden von den deutschen Online-Gesellschaften von MediaMarktSaturn genutzt, mit denen Fiege die Partnerschaft weiter ausbaut. Die ersten Pakete sollen die umgebauten Logistikhallen zum Weihnachtsgeschäft 2018 verlassen.

MARKTBAROMETER



TERMINE

15. FBA-Infrastruktursymposium

6. November 2017 / Wien
Veranstalter: Create Connections

Logistik-Forum Graz

9. November 2017 / Graz
Veranstalter: VNL

2. Wiener Logistik Tag

15. November 2017 / Wien
Veranstalter: BVL Österreich

Logitrans

15. bis 17. November 2017 / Istanbul
Veranstalter: Messe München International (MMI)

Staatspreis Mobilität 2017

27. November 2017 / Wien
Veranstalter: bmvit

Alle Termine: www.verkehr.co.at/termine



EVENTS

Urbane Mobilität heute und morgen



(v.l.n.r.) Armin Marty (Pflanzler Support), Alfred Klacska (WKO), Mario Rohrer (GSV), Peter Umundum (Österr. Post), Wilhelm Leithner (TKL Supply Chain und Logistik-Manager 2016)

Gemeinsam mit Avenir Mobilité, Zukunft Mobilität, Dialog-Plattform für intelligenten Verkehr aus der Schweiz, lud die GSV zu einem länderübergreifenden Symposium in die Kommunkredit Austria AG in Wien ein. Umweltfreundliche Mobilitätskonzepte sowie der Ausbau des öffentlichen Verkehrs standen im Mittelpunkt des Erfahrungsaustauschs beider Länder. Der erste Teil der Veranstaltung widmete sich eingehend der urbanen Mobilität aus Sicht des Personenverkehrs, im zweiten Teil stand die urbane Mobilität aus Sicht des Güterverkehrs auf dem Programm. Peter Umundum (Österr. Post) präsentierte aktuelle Trends aus der Sicht des Paket-Logistikers und wies auf die Veränderungen durch den wachsenden E-Commerce hin. Er stellte außerdem den Trend der „same-day-delivery“ zur Diskussion. Wilhelm Leithner,

Geschäftsführer von TKL, stellte anhand seines Unternehmens regio-urbane Lösungen vor. Unter dem Motto „Jeder nicht gefahrene Kilometer ist ein guter Kilometer“ zeigte Leithner auf, wie die Supply Chain von Frozen & Fresh, mit jeweils einem Standort im Norden und Süden von Wien, von TKL optimiert wurde. Armin Marty, Pflanzler Support AG Schweiz, ging auf die Besonderheiten des Güterverkehrs in der Schweiz ein. Die strikten Regelungen mit einem rigiden Zeitfenster bis 11 Uhr seien in der Schweiz das größte Problem für die innerstädtische Zustellung. Alfred Klacska forderte eine Flexibilisierung vom Gesetzgeber ein und machte auf den folgeschweren Verlust von innerstädtischen Logistikflächen wie in Wien mit gravierenden Folgen für die Versorgung der Stadt aufmerksam.

DIGITAL SERVICES

Besuchen Sie uns im Internet: www.verkehr.co.at und auf der Facebook-Seite: www.facebook.com/Verkehr.Wochenzeitung

